

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 8. April 1939

Nachlass Faulhaber 10018, S. 164,165

Stand: 23.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Charsamstag, 8.4.39. 17.45 - 19.00 Uhr Anbetung am heiligen Grab im Dom.

// Seite 165

Maria Seinsheim - nur einige Tage hier. Hat beobachtet, wie in Partenkirchen ganz nah bei ihrer Wohnung Juden herausgeholt und abgeführt wurden.

Befreundet mit einer Arztfamilie. Cento [*Ital.* „Hundert“].

Baronin Moreau: Erzählt von ihrem Enkel Rudolf, der mit 30 Jahren den Fliegertod starb - beim Einfliegen von neuem Flugzeug. Die beiden Begleiter mit dem Fallschirm gelandet.

Direktor Weigl vom Georgianum. Auf 16.4. soll Georgianum geschlossen und übergeben werden. Er weiß nichts davon, daß Pölnitz Auftrag hat, die Stiftungsurkunde zu studieren. Er meint, eine Schwachstelle, daß auch Laien eine Zeit lang Direktoren waren und daß die Stiftung nicht bloß für Theologen. Eine verwaltungsgerichtliche Entscheidung?

Generalvicar: wegen Kaplan Käufl in Kiefersfelden. Ich halte es für eine Anwandlung und eine <*gymnastische*> Stilübung. Ich würde ihn kommen lassen. Er selber geht nach Ostern nach Oberaudorf, und will ihn dort sprechen.

Maria Berrsche: Robert hat seine Stelle verloren, wohl, weil er Deutscher ist, zurzeit in Zürich. Um Georg hat sie viele Sorgen. Hatte eine kranke Frau im Hause.

18.30 Uhr Auferstehungsfeier im Dom. Trocken, kühl. Stark besucht.